

Ergeht per Themenmonitor an:

- 1) alle Wirtschaftskammern
- 2) alle Bundessparten

Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
Wiedner Hauptstraße 63 | Postfach 189
1045 Wien
T 0590 900DW | F 0590 900269
E up@wko.at
W wko.at/up

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, Sachbearbeiter	Durchwahl	Datum
	Up/157/Hü/NK	3007	19.02.2016
	DI Claudia Hübsch		

Konsultation der Energie-Control Austria „Weiterentwicklung der Netzentgeltstruktur für den Stromnetzbereich („Tarife 2.0“) - Begutachtung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend erhalten Sie weitere Informationen zu obigem Betreff.

KURZBESCHREIBUNG

Die Gestaltung der Systemnutzungsentgelte in Österreich und Europa wird vor große Herausforderungen gestellt: Durch die Entwicklung der dezentralen Erzeugung und neuen Anforderungen aus „smarten“ Entwicklungen im Bereich der Energiewirtschaft (z.B. Flexibilität und Demand Response), werden deutliche Auswirkungen auf die Netzkostentragung und Systemstabilität (Regelenergie) zu erwarten sein. Generell haben Netzentgelte dem Grundsatz der Gleichbehandlung aller Systembenutzer, der Kostenorientierung und weitestgehenden Verursachungsgerechtigkeit zu entsprechen und müssen gewährleisten, dass elektrische Energie effizient genutzt und das Volumen verteilter oder übertragener elektrischer Energie nicht unnötig erhöht wird (§ 51 ELWOG 2010).

Die Verteilnetzinfrastuktur steht u.a. vor folgenden Herausforderungen:

- Vermehrte dezentrale Einspeisung
- Rückgang des Stromverbrauchs
 - Verstärkter Eigenverbrauch
 - Auswirkung von EEff-Maßnahmen
- Vermeidung von Kostenverschiebungen
 - Beibehaltung der Kostenverursachungsgerechtigkeit inkl. Schutz der sozial Schwachen

Beim Netzbetrieb müssen dabei folgende Ziele beachtet werden:

- ... für Netzbenutzer
 - Planbare Netzentgelte bzw. Kostenbelastung
 - Stabilität der Netzentgelte (jährliche Schwankungen möglichst gering)
 - Überschaubarkeit und Verständlichkeit der Netzentgelte
 - Verursachungsgerechtigkeit zwischen den verschiedenen Benutzergruppen (insbesondere im Hinblick auf Einspeiser)
 - Diskriminierungsfreiheit zwischen den verschiedenen Benutzergruppen (insbesondere im Hinblick auf Einspeiser)

- ... für Netzbetreiber
 - Planbare Erlöse aus dem Netzentgelt
 - Stabilität der Netzentgelte (jährliche Schwankungen möglichst gering)

- ... und übergeordnet:
 - Effiziente Nutzung der bestehenden und zukünftigen Elektrizitätsinfrastruktur
 - Tarifierungshoheit bei der Behörde
 - Anreize zur Energieeffizienz
 - Anreize zur Ressourcenschonung
 - Lenkungseffekte zur Systemeffizienz
 - Keine Barrieren für Investitionen und den liberalisierten Energiemarkt

In Hinblick auf diese Grundsätze und die zu erwartenden künftigen Herausforderungen hat die E-Control ein Konsultationsdokument zur Weiterentwicklung der Netzentgeltstruktur erstellt. Dieses Dokument greift verschiedene Empfehlungen auf und soll als Basis für eine breite Diskussion dienen.

<https://www.e-control.at/marktteilnehmer/strom/netzentgelte/tarife-2-0>

MÖGLICHKEIT ZUR RÜCKMELDUNG

Stellungnahmen zum Konsultationsdokument können bis **einschließlich 06.05.2016** in die Mappe „Rückmeldungen“ mit der Bezeichnung „Rückmeldung - Stromnetz-Tarifstruktur 2.0 - Begutachtung {Dienststelle}“ eingespielt werden.

Wir bitten Sie darüber hinaus, uns die eingespielte Rückmeldung mittels Versendefunktion zu notifizieren.

Freundliche Grüße
DI Claudia Hübsch